

Histolith® Marmorspachtel

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundprüfung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Histolith® Marmorspachtel
Airless-Membran	--
Airless-Kolben elektrisch	x abhängig von Geräteleistung
Airless-Kolben hydraulisch	x
Airless-Heavy Duty/Heavy Coat/Texspray	x
Putzspritzanlagen	x
Nespri-Gerät	x
Hochdruck	--
Niederdruckluft	--

++ *sehr gut geeignet* + *geeignet* – *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

	Airless-Geräte	Airless-Kolben hydraulisch	Putzspritzanlagen	Airless-Heavy Duty/Heavy Coat/Texspray
Pistolentyp	speziell für Spachtelmassen	Spritzlanze	Spritzlanze	speziell für Spachtelmassen
Stromanschluss	230 Volt	230 Volt	230 Volt	230/380 Volt
Max. Schlauchlänge	gerätetyp-abhängig	ca. 15 m	ca. 30 m	gerätetyp-abhängig
Schlauchdurchmesser	3/8"	1"	DN 27	¼"
Schlauchpeitsche	–	¾"	–	–
Luftleistung Kompressor/bar	400 l/min, 3	400 l/min, 3	400 l/min, 3	400 l/min, 3

Produktspezifische Spritzangaben I

	Histolith® Marmorspachtel
Verdünnung	unverdünt
Airless-Geräte/Heavy Coat	
Düsengröße/Inch	0,035 – 0,042
Spritzdruck/bar	150 – 180
Pistolensteckfilter**	entfernen
Airless-Kolben	
Düsengröße/Inch	0,035 – 0,052
Düsengröße/mm	4
Spritzdruck/bar	50
Luftunterstützung	ja

Produktspezifische Spritzangaben II

Histolith® Marmorspachtel	
Putzspritzanlagen:	
Düsengröße/mm	4 – 10***
Betriebsdruck	gerätetypabhängig
Luftunterstützung	ja

Lieferbare Gebindevarianten

Histolith® Marmorspachtel	
kg	X
25	

* *Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie im Handbuch der Spritztechnologie ab Seite 12*

** *Je nach Pistolentyp ist ein Filter vorhanden bzw. nicht vorhanden*

*** *Abhängig von der Auftragsmenge*

Nacharbeit: Das Produkt kann nach Trocknung geschliffen werden. Weiterhin kann das Produkt nach Trocknung mittels Wasser an der Oberfläche leicht angehäst und mittels eines Schwammbretts geglättet werden. Wird dabei mit Histolith Silikat-Fixativ anstatt mit Wasser angehäst und anschließend geglättet, wird gleichzeitig die Fläche intensiv grundiert. Bei diesem Verfahren liegt keine Staubbildung vor.

Zu beachten: Eimerware gut aufrühren. Nach Spritzauftrag sofort abglätten. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Wird in zwei Lagen geglättet, eventuelle Blasen der ersten Lage nicht aufstoßen, sondern geschlossen lassen. Bei Lunkern in Beton können diese vorab durch eine Kratzspachtelung geschlossen werden. Dadurch wird die Blasenbildung durch eingeschlossene und komprimierte Luft verringert. Um eine optimale Verarbeitung der Spachtelmassen auch mit Airless-Geräten in kalter Jahreszeit zu gewährleisten, sollte die Materialtemperatur stetig über +10°C liegen. Hierzu sind die Spachtelmassen temperiert zu lagern. Eventuell sollte das Material in der Werkstatt gelagert und nur eine Tagesration zur Baustelle mitgenommen werden. Die Lagerung direkt auf kaltem Boden ist zu vermeiden. Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser. Bei Arbeitsunterbrechungen Gerät in Farbe stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Abdeckmaßnahmen: insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken (siehe allgemeine Hinweise). Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: BSW20; Spritznebel nicht einatmen. Für gute Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Korbbrille

Handschutz: Handschuhe aus Naturgummilatex, Polychloropen, Nitril, Polyvinylchlorid, Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Atemschutz: Geeigneter Atemschutz z. B. an Vollmaske: Partikelfilter P2 (weiß)

Körperschutz: Einwegschutanzug tragen

Gefahren- und Transportkennzeichnung:

Gefahrensymbol: GHS07 – Reizend

enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

siehe auch: Sicherheitsdatenblatt